

4365/J XX.GP

der Abgeordneten Maria Schaffenrath und PartnerInnen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend die Kriterien bei der Genehmigung von Ethik - Schulversuchen
Durch die nach wie vor bestehende gesetzliche Normierung eines verpflichtenden
Religionsunterrichtes unter Patronanz der anerkannten Kirchen bleibt für jene
Schulen, die anstelle des Religionsunterrichtes einen Ethikunterricht anbieten
wollen, lediglich der Weg über die Beantragung von Schulversuchen. Dabei
scheint es in der Praxis der Genehmigung solcher Schulversuche einerseits Un-
terschiede zwischen den verschiedenen Bundesländern, andererseits Unter-
schiede zwischen den verschiedenen Schularten zu geben. So werden in einigen
Bundesländern weitaus weniger entsprechende Schulversuche genehmigt als in
anderen. In Salzburg sollen derzeit 7 Anträge auf Schulversuche zu einem
Ethikunterricht einer Erledigung harren, in Oberösterreich sollen es 5 derartige
Schulversuchsanträge sein, die bereits vor einiger Zeit eingereicht wurden.
Darüber hinaus soll es grundsätzliche Probleme bei der Genehmigung von Ethik -
Schulversuchen an Hauptschulen geben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende
Anfrage

- 1) Wie viele Schulversuche zu einem Ethikunterricht gibt es derzeit an österrei-
chischen Schulen? Bitte um Auflistung nach Bundesländern und Schultypen.
- 2) Wie viele Anträge auf Schulversuche zu einem Ethikunterricht liegen Ihrem
Ministerium derzeit zur Genehmigung vor? Wie viele wurden bereits geneh-
migt? Bitte um Auflistung nach Bundesländern und Schultypen.

- 3) Wie lange liegen diese Anträge auf Schulversuche zu einem Ethikunterricht bereits im Unterrichtsministerium und bis wann wird darüber entschieden?
- 4) Nach welchen Kriterien wird ,ber die Genehmigung von Schulversuchen zu einem Ethikunterricht entschieden?
- 5) Wie viele Anträge auf Ethik - Schulversuche wurden bislang an Landes - schulräte gerichtet und wie viele wurden genehmigt?